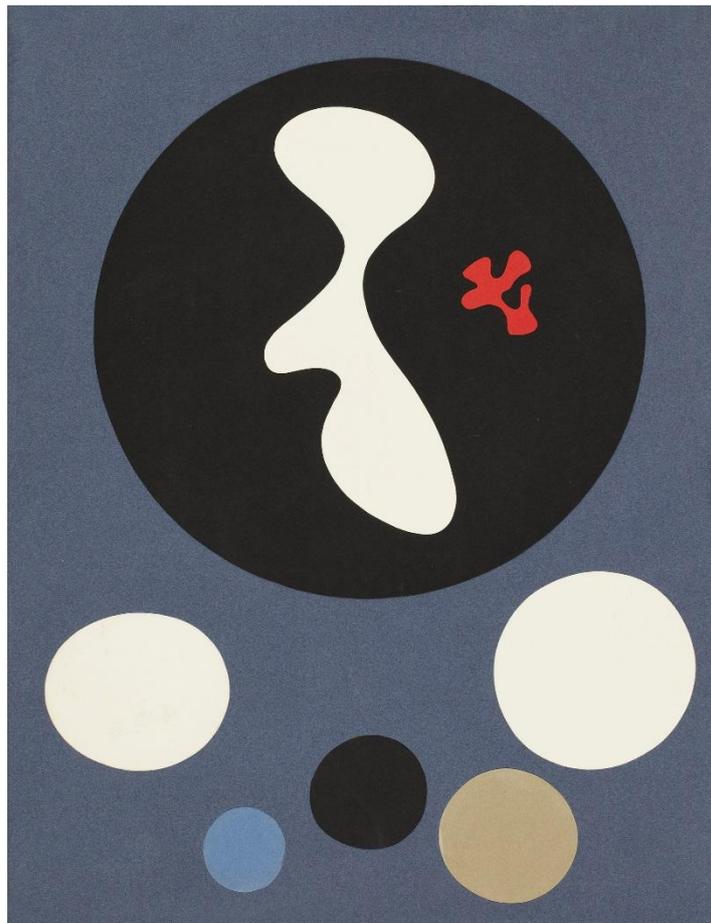


**Sammlung Arp 2018:»Ich zerschnitt Berge von  
Papier in einer großen Euphorie«**

(30. Juni 2018 – 28. April 2019)



Nächtliche Gaukelei | Hans Arp | 1962 (Collage)  
Arp Museum Bahnhof Rolandseck | © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto: Mick Vincenz

## Presseinformation

### »Sammlung Arp 2018: Ich zerschnitt Berge von Papier in einer großen Euphorie«

*Ausstellung 30. Juni 2018 – 28. April 2019*

*»ich bin ein kreisrundes stück pappendeckel / und möchte auf einer praktischen henne entfliehen / ich beneide die milch um ihren tiefen schlaf«*

(Hans Arp)

**Im Oeuvre Hans Arps nehmen Papierarbeiten eine besondere Stellung ein, denn mit keinem anderen Medium geht er derart vielfältig um. Arp zeichnet und fertigt farbenprächtige Druckgrafiken an, er zerreißt und klebt, malt, schneidet aus und zerknittert – und verleiht dem Papier damit sogar eine dritte Dimension.**

In der neuen Sammlungspräsentation mit den Werken Hans Arps und Sophie Taeuber-Arps stehen dieses Mal die Papierarbeiten Hans Arps im Mittelpunkt. Den Anfang bilden seine frühen Zeichnungen, die – ebenso wie die später von ihm in großer Zahl produzierten Poupées – noch der menschlichen Figur verpflichtet sind. Doch auf der Suche nach einer innovativen, zeitgemäßen Kunst gelangt Arp zur organischen Abstraktion – mit den der Natur entlehnten Prinzipien Metamorphose, Konstellation und Zufall.

In seinen Druckgrafiken und Collagen, einer der folgenreichsten Kunstformen der Moderne, spielt der Avantgarde-Künstler zahlreiche Variationen der Anordnung verschiedener Elemente, seine Konstellationen, durch. Dabei lässt er sich inspirieren von Wolkenformationen oder Kieselsteinen am Ufer des Flusses. Mal sind die Papierarbeiten nur in Schwarzweiß gehalten, mal farbig. Auch der Zufall, den Arp als Geschenk der Musen bezeichnet, ist ein wesentliches Entstehungsmerkmal dieser Werke. Er findet ebenso Eingang in die papiers déchirés, die zerrissenen Papiere, in denen Arp sowohl seine eigenen Grafiken als auch gemeinschaftliche Arbeiten mit seiner Frau Sophie Taeuber-Arp dekonstruiert und zu neuen Werken zusammenfügt. In den papiers froissés, den zerknitterten Papieren, verleiht Arp dem zweidimensionalen Medium eine räumliche Wirkung und damit auch eine haptische Qualität.

Anhand seines Umgangs mit dem Medium Papier sind Arps Spontanität und seine unbändige Experimentierfreude für die Betrachterinnen und Betrachter sinnlich erfahrbar. Zum aktuellen Schwerpunkt in dieser Ausstellung erscheint im Dezember 2018 ein Bestandskatalog der Papierarbeiten in der Sammlung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck.

## Allgemeine Informationen



Arp Museum Bahnhof Rolandseck  
Hans-Arp-Allee 1  
53424 Remagen  
Tel. +49(0) 22 28 92 55-0  
Fax. +49(0) 22 28 94 25 21  
info@arpmuseum.org  
www.arpmuseum.org

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr  
Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro (ganzes Haus); 4 Euro, ermäßigt 2 Euro (nur Bahnhof)  
ab 26. August 2018 bis 20. Januar 2019: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro (Neubau + Bahnhof Rolandseck)

**Das komplette Programm:** [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

**Facebook:** [www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck](https://www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck)

**Twitter** ([#arpmuseum](https://twitter.com/arpmuseum))

**Instagram** ([#arpmuseum](https://www.instagram.com/arpmuseum))

**PRESSE MATERIAL** auf der Homepage des Arp Museums unter:  
<http://arpmuseum.org/museum/ueber-uns/presse.html>

**Pressebilder zur Ausstellung**

Für die Werke von Hans Arp © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Milchstraßenröhre | Hans Arp | 1963  
Foto: Mick Vincenz



Composition dans un cercle blanc | Sophie  
Taeuber-Arp | 1936  
Foto: Mick Vincenz



Soleil recerclé | Hans Arp | 1966  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018  
Foto: Mick Vincenz



Blume | Hans Arp | 1942  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018  
Foto: Mick Vincenz



o. T. | Hans Arp | 1932  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018  
Foto: Mick Vincenz



Visions | Hans Arp | 1942  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018  
Foto: Mick Vincenz